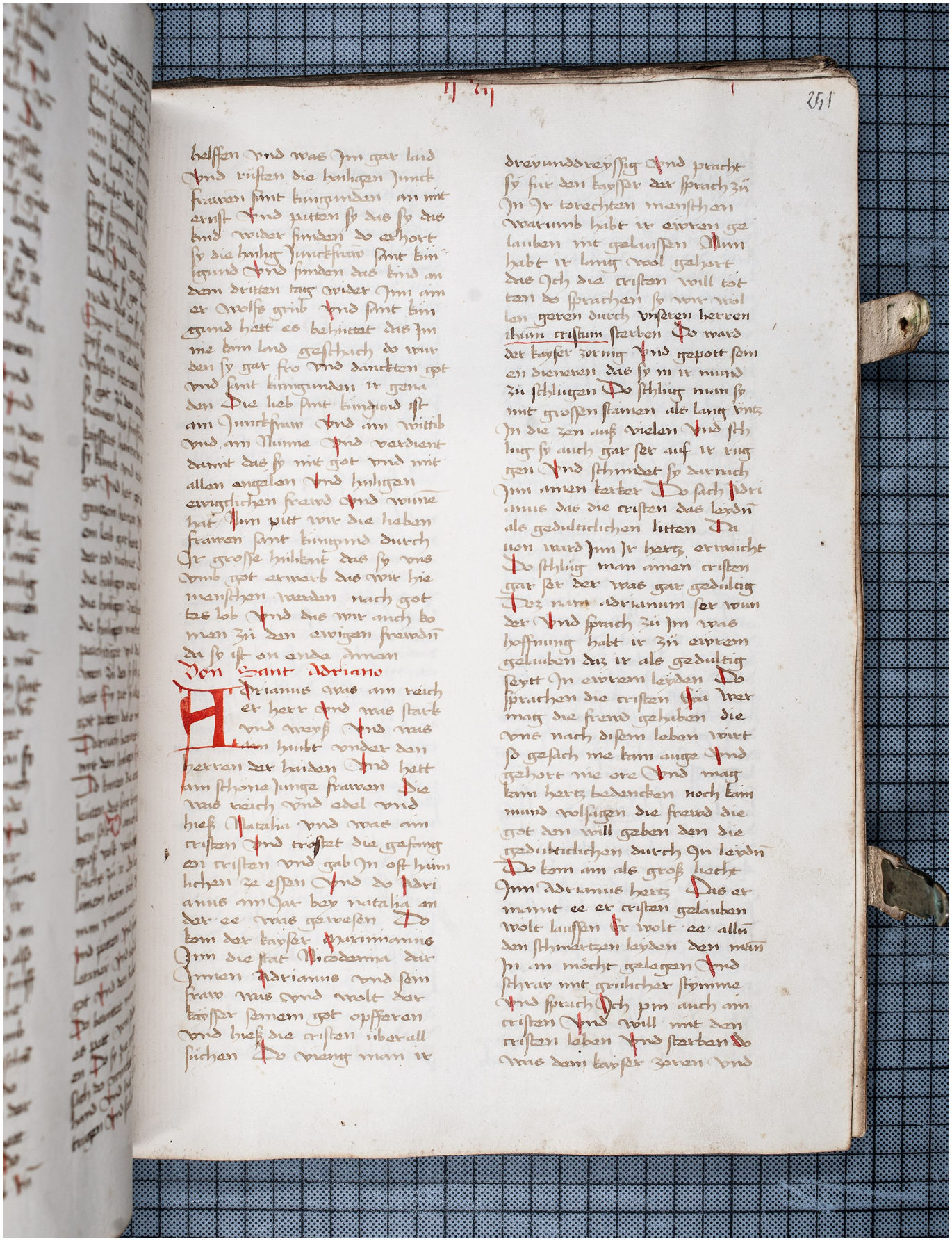
DER HEILIGEN LEBEN (SOMMERTEIL)
Augsburg, um 1475 Seite 251r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



helffen vnd was jm gar laid
vnd rüften die hailigen junck
frawen sant kungunden an mit
ernst vnd patten sy das sy das
kind wider funden do erhort
sy die hailig junckfraw sant kun
gund vnd funden das kind an
dem dritten tag wider jm ain
er wolfs grub vnd sant kun
gund hett es behüttet das jm
nie kain laid geschach do wur
den sy gar fro vnd danckten got
vnd sant kungunden ir gena
den Die lieb sant kungund ist
ain junckfraw vnd ain wittib
vnd ain nunne vnd verdient
damit das sy mit got vnd mit
allen engelen vnd hailigen
ewigclichen frewd vnd wune
hat Nun pitt wir die lieben
frawen sant kungund durch
ir grosse hailikant das sy vns
vmb got erwerb das wir hie
menschen werden nach got
tes lob vnd das wir auch ko
men zu den ewigen frewdn
da sy ist on ende amen

Von Sant Adriano

Adrianus was ain reich
er herr vnd was stark
vnd weyß vnd was
kain haubt vnder den
herren der haiden vnd hett
ain schöne junge frawen Die
was reich vnd edel vnd
hieß Natalia vnd was ain
cristen vnd tröstet die gefang
en cristen vnd gab jn oft haim
lichen ze essen vnd do Adri
anus ain jar bey natalia an
der ee was gewesen Do
kom der kayser Maximianus
jm die stat Nicodemia dar
jnnen Adrianus vnd sein
fraw was vnd wolt der
kayser seinem got opfferen
vnd hieß die cristen überall
suchen Do vieng man ir
dreyunddreyssig vnd pracht
sy für den kayser der sprach zu
jn jr torechten menschen
warumb habt ir ewren ge
lauben nit gelaussen Nun
habt ir lang wol gehort
das ich die cristen will töt
ten do sprachen sy wir wol
len geren durch vnseren herren
ihum cristum sterben Do ward
der kayser zornig vnd gepott sein
en dieneren das sy in ir mund
zu schlugen Do schlug man sy
mit grossen stainen als lang vntz
jn die zen auß vielen vnd sch
lug sy auch gar ser auf ir rug
gen vnd schmidet sy darnach
jm ainen kerker Do sach Adri
anus das die cristen das leydn
als gedulticlichen litten Da
von ward jm ir hertz erwaicht
Do schlug man ainen cristen
gar ser der was gar gedultig
Dez nam Adrianum ser wun
der vnd sprach zu jm was
hoffnung habt ir zu ewrem
gelauben daz ir als gedultig
seytt jn ewrem leyden Do
sprachen die cristen Eia wer
mag die frewd gehaben die
vns nach disem leben wirt
so gesach nie kain auge vnd
gehort nie ore vnd mag
kain hertz bedencken noch kain
mund volsagen die frewd die
got den will geben den die
gedulticlichen durch jn leydn
Do kom ain als groß liecht
jm Adrianus hertz Das er
maint ee er cristen gelauben
wolt laussen Er wolt ee allu
den schmertzen leyden den man
jn an möcht gelegen vnd
schray mit grulicher stymme
vnd sprach Ich pin auch ain
cristen vnd will mit den
cristen leben vnd sterben Do
was dem kayser zoren vnd